

Familienzuschlag/Regionalklassen NRW

Beitrag von „Bolzbold“ vom 4. Dezember 2023 19:27

Und so konstruieren wir beständig Situationen, in denen die Ungerechtigkeit hervorgehoben wird.

Natürlich könnte man das "ausnutzen" und mit dem Familienzuschlag die Immobilie erwerben. Damit würde man sich aber andererseits auch auf zwei bis drei Jahrzehnte festlegen und - gerade bei Immobilien in Düsseldorf - eine erhebliche finanzielle Belastung eingehen. Und wie oft kommt zumindest statistisch hier eine Scheidung in die Quere...

Der Studienrat im Sauerland wird weniger Kredit aufnehmen müssen, hat die Hütte ggf. früher abbezahlt und muss sich ggf. nicht so festlegen oder gar einschränken.

Aber mal im Ernst: Wer rechnet denn bitte so und richtet danach sein Leben aus?

("Mein liebes drittes Kind, ich wollte Dir jetzt, wo Du 20 Jahre alt geworden bist, endlich sagen, dass Du nur existierst, weil Mama und ich den höheren Familienzuschlag kassieren wollten, um uns eine Immobilie in Düsseldorf leisten zu können, die Du dann anteilig mit Deinen beiden Geschwistern erben wirst..." Etwa so?)